

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliche Aufmunterung Zur Beständigkeit Bey der reinen Lehre des Evangelii

Spener, Philipp Jakob

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1718?]

VD18 90821734

Beschluß.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203253

So laffet uns getrost seyn, wir müssen überwinden, und ob der Sieg auch mit unserm Blut erkauft werden muß, so wissen wir dennoch, unsere Mit-Glieder, Brüder und Schwestern, die uns so lieb, als wir uns selbst sind, sollen sich noch des Heyls unsers Gottes auf Erden freuen, und wir in der Gemeinschaft eines Leibes mit ihnen; die wir indessen, da wir unser Leben nicht geliebet bis in den Tod, und den Drachen überwunden haben durch des Lammes Blut und das Wort seines Zeugnisses, in jener Ewigkeit, darein wir eingegangen, demjenigen danken werden, der uns starck gemacht, und allerseits den Sieg gegeben, daß dessen Freude und Triumph nach seiner Art Himmel und Erden erfülle, und wir ohne Ende der Herrlichkeit desjenigen genießten, der uns dazu beruffen hat.

Beschluß.

Von diesem Trost in Krafft des Heiligen Geistes erfüllet, wollen wir denn erwarten, was dem Herrn gefällig über uns seyn wird, und unsern lieben David nachsprechen: Ps. 46.
Gott

Gott ist unsere Zuversicht und
Stärke, eine Hülffe in den gro-
ßen Nothen, die uns troffen ha-
ben: Darum fürchten wir uns
nicht, ob gleich die Welt unter-
gienge, und die Berge mitten
ins Meer sincken. Wann
gleich das Meer wütet und wal-
let, und von seinem Ungestüm
die Berge einfielen. Sela. Dan-
noch soll die Stadt Gottes sein
lustig bleiben mit ihren Brunn-
lein, da die heiligen Wohnungen
des Höchsten sind. Gott ist bey
ihr drinnen, darum wird sie wohl
bleiben. Gott hilfft ihr frühe.
Ja wir wollen aufsehen und unse-
re Häupter aufheben, darum daß
sich unsere Erlösung nahet. Luc.
21, v. 28. Amen. Ja komm Herr
Jesu, du unsere Erlösung!

Amen.

I. Gebet

S
He
bra
bek
off
gelo
nich
hab
tell
W
ste
die
gib
Be
wer
du d
hast
abe
hig
als
lige
W
dige
das